

Hermann Wenning

Harry Cocker **der Kochlehrling in der Drogenküche**

214 Seiten, Broschur, 13,5 x 21 cm
ISBN 978-3-88793-269-5

16,80 €



Drogenkrimi mit authentischen Zügen

Der 17-jährige Harry Cocker absolviert in den 90ern eine Lehre zum Koch. Doch eines Tages entdeckt der schüchterne Junge ein geheimes Drogenlabor im Restaurant. Die beiden Restaurantbetreiber produzieren und verkaufen synthetische Drogen im großen Stil. Erst nascht Harry nur an den Drogen, doch dann klaut er sie, um sie in Discotheken zu verkaufen. Nach der Verhaftung der beiden Chefs wird das Restaurant geschlossen. Doch Harry produziert nun auf einem Campingplatz den Stoff selber und steigt gerade volljährig zum Großdealer auf. Jedoch auch seine Dealerkarriere endet abrupt im Gefängnis. Geläutert nutzt er hier die Zeit, um seine Ausbildung zum Koch abzuschließen. Wieder in Freiheit kann er sich als junger Sternekoch in der Promi- und Medienszene etablieren. Doch Harry verkraftet diesen plötzlichen Ruhm nicht und es kommt zum neuerlichen Absturz ...

Die tragische Geschichte von Harry Cocker gibt Einblick in sonst verschlossene Welten und beleuchtet, wie dicht Glück und Unglück, Erfolg und Misserfolg sowie Leben und Tod zusammenhängen können.

Autor Hermann Wenning war selber ein Jahrzehnt in der Drogenszene gefangen und kann deshalb dem Leser eindrucksvoll die Momente zwischen kurzem Kick und unvermeidbarem Abstieg schildern.

Heute betreibt Wenning Suchtprävention in Schulen und sozialen Einrichtungen, um Jugendliche vor der Drogenabhängigkeit zu bewahren. In den Medien tritt er als Sucht-Experte auf. Auch diese Erfahrungen sind im Roman eingebaut. Wobei er den aktuellen Dauermedienhype der TV-Kochsendungen mit gezielter Satire humorvoll umschreibt.